

DAG SCHWARZEL

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Vorsitzender: Herbert Redmann, 1 Berlin 46 (Lankwitz), Seydlitzstr. 31a. Tel. 73 79 87

Geschäftsstelle: Helene Neitzel, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Manieufelstr. 23. Tel. 76 68 87

Pressewart: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Dürerstr. 30. Tel. 73 71 30

Kassenwart: Dieter Wolf, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Dürerstr. 30. Tel. 77 21 56

Postcheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Postcheckamt Berlin West Nr. 102 89

Der Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V. ist ein Verein des Berliner Turnerbundes im Deutschen Turner-Bund (DTB). Er ist außerdem Mitglied folgender Fachverbände des Sport-Verbandes Berlin: Berliner Leichtathletik-Verband, Berliner Schwimm-Verband, Berliner Basketball-Verband, Handball-Verband Berlin.

Nr. 9

Berlin, September 1966

46. Jahrgang

Der Spruch: Erntelied

Immer lichter wird die Flur,
Blütenblau und reif Gelände.
Und der Bauer schließt die Hände
Leise zum Gebete nur.

Immer lichter wird die Welt,
Bienen ziehn, und Lerchen schlagen.
Glücklich, wer in solchen Tagen
Freudig Herz und Heim bestellt.

Franz Evers

Herbstsportfest für alle Ⓛ-Mitglieder am 18. September

Am Sonntag, dem 18. September, ist es wieder einmal soweit, wir nehmen Abschied von der Aschenbahn und dem grünen Rasen. Gewiß werden wir noch eine Weile im Freien spielen und springen, laufen und werfen, wenn uns schöne Spätsommer- und Herbsttage beschert werden, doch zum Abschluß der Sommerzeit treffen wir uns alle im Lichterfelder Stadion, um zu prüfen, ob wir unsere Leistungen steigern konnten durch das sommerliche Training, und daß wir auch Freude finden am fröhlichen Wettkampf innerhalb des Vereins. Es ist alles schön eingeteilt nach Altersklassen und Geschlecht und niemand wird zu „Weltrekorden“ gedrängt. Alle sind deshalb aufgerufen mitzumachen, ganz gleich ob Leichtathleten, Turner, Schwimmer, Spieler, ob Knaben oder Mädchen, Jugendliche und Männer und Frauen jeder Altersstufe. Kommt, macht alle mit zur Freude für Euch selbst, zum Zeichen der Verbundenheit mit dem Ⓛ. Wir wollen den Rasen des Lichterfelder Stadions tüchtig bevölkern und einmal zeigen, welch stattliche Größe der Verein hat. Natürlich erwarten wir neben den Wettkämpfern auch Kampfrichter, Helfer und nicht zuletzt recht viele Zuschauer. Der Sonntag-Nachmittag des 18. September muß die ganze Ⓛ-Familie im Lichterfelder Stadion sehen. Die Übungsleiter werden gebeten, auf jedem Übungsbetrieb zur Teilnahme und zum Mitmachen aufzurufen und — auch selbst zu erscheinen. Zu den nachstehend bezeichneten Wettkämpfen bitten wir alle Beteiligten, sich eine halbe Stunde vorher beim Kampfgericht zu melden.

Beginn der Wettkämpfe: Schüler und Schülerinnen 13.30 Uhr,
Jugendliche und Erwachsene 16.00 Uhr.

Als Gäste geben uns wieder ihre Zusage die uns befreundeten USA-Schüler und -Jugendlichen, und auch Schülerinnen des TSV Rudow werden wahrscheinlich wieder teilnehmen. Besonders sei darauf hingewiesen, daß beim Abturnen wieder die Möglichkeit zum Erwerb des Mehrkampf-abzeichens besteht.

Folgende Wettkämpfe kommen zur Durchführung:

Schüler und Schülerinnen C 1956 u. j.: Dreikampf: 50 m, Weit, Schlagball,

Schüler und Schülerinnen B 1954/55: Dreikampf: 50 m, Weit, Schlagball, dazu 8 × 50 m-Staffel

Schüler und Schülerinnen A 1952/53: Vierkampf: 75 m, Weit, Hoch, Schlagball,
dazu 4 × 100 m-Staffel

Jugend B 1950/51: Dreikampf: 100 m, Weit, Kugel, dazu männl. Jugend 4 × 100 m-Staffel
 Jugend A 1948/49: Dreikampf: 100 m, Weit, Kugel, dazu männl. Jugend 4 × 100 m-Staffel
 Frauen (getrennt nach Altersklassen): Dreikampf: 100 m, (bzw. 50 m), Weit, Kugel
 Männer (getrennt nach Altersklassen): Dreikampf und Sechskampf (auch Erich-Neumann-Gedächtnispreis): 100 m, Weit, Hoch, Kugel, 400 m, Schleuderball.
 So, liebe Vereinsfreunde, groß und klein, alt und jung, das ist alles was ihr für das Turnen wissen müßt. Nun bitte ich euch herzlich, folgt meinem Rufe, und kommt alle am 18. September in das Licherfelder Stadion. / Kurt Drathschmidt, Oberturn- und Sportwart

TERMIKALENDER (bitte sofort im Taschenkalender vormerkern!)

2. 9. Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle, 19.30 Uhr
2. 9. Beisammensein der Leichtathleten, Verein der Bayern, 19.30 Uhr
3. 9. Tanzabend der Schwimmerjugend, Albert-Schweitzer-Heim, 18 Uhr
3. u. 4. 9. Rettungsschwimmer-Lehrgang, Bruno-Gehrke-Halle
9. 9. Sitzung Frauenviertinnen und Frauenturnvietinnen, Haus des Sports, 19.30 Uhr
10. 9. DMM-Runde, Licherfelder Stadion (mit VfL Duisburg-Hüttenheim), 15 Uhr
15. 9. Einsendeschluß für die Oktober-Ausgabe
18. 9. Herbstsportfest (Abturnen), Licherfelder Stadion, 13.30 Uhr und 16 Uhr
25. 9. Poetsch-Faustball-Gedenktunier, Licherfelder Stadion, 9 Uhr
1. 10. Herbstvergnügen des 1. (Stiftungsfest), Ratskeller Zehlendorf, 20 Uhr
2. 10. Beginn der Schwimmlehrgänge im Postbad, 8.30 Uhr

Helene Brandt verstorben

Nun ist unsere Turnschwester Lenden ihrem Berti gefolgt, der sie zu Ostern dieses Jahres so unerwartet verlassen hatte. Ein vom Schicksal hart bedachtes Leben ist zu Ende gegangen, ein Leben, das viele Jahre hindurch nur Krankheit und schweres Leiden kannte. Kaum folgte ein Lichtblick einem immer wieder aufs neue notwendigen Krankenhaus-Aufenthalt, dann fiel alles wieder in sich zusammen zur Hoffnungslosigkeit. Und doch war es erstaunlich, welche Wunder an der Entschlafenen immer wieder geschahen, mit welcher Kraft und mit welcher Liebe zu ihrem Berti sie sich stets wieder Hoffnung zu machen vermochte. Als dann der schwere Schlag durch den plötzlichen Tod ihres Mannes ihren schwachen Körper traf, da glaubte sie zu wissen, daß sie ihm bald folgen würde. Nun ist sie, von Schmerzen gequält, von ihrem schweren Leiden erlöst worden. Noch nicht einmal 48 Jahre währte ihr Leben, als sie am 18. August abberufen wurde. Zusammen mit ihrem Bertold wird sie als 1. Mitglied unter denen sein, die zu den Unvergessenen des Vereins gehören. Den Verbliebenen gilt unser Mittrauer. HW



IMMER LOHNT DER WEG ZU UNS
Zenker
 am Rathausplatz Steglitz
 Telefon 72 19 68 · 72 19 69
 VIER JAHRZEHNTE SPORT UND MODE

Herbstvergnügen des 1. Oktober

Schnell ist das Jahr vergangen, wir haben uns bei Turnen, Schwimmen, Sport und Spiel für uns selbst und für den Verein bemüht, Gutes zu leisten und haben den 1. vielfach würdig vertreten. Nun können wir auch wieder an das Feiern denken und die Geselligkeit zu ihrem Recht kommen lassen. Anläßlich unseres 79. Stiftungsfestes treffen sich alle 1. Mitglieder mit ihren Freunden und Verwandten

am Sonnabend, dem 1. Oktober, um 20 Uhr im Ratskeller Zehlendorf
 zu unserem Herbstvergnügen.

Eine sehr gute Kapelle wird für den richtigen Schwung und die richtige Stimmung sorgen. Der Festausschuß hat die beiden schönen Räume des Ratskellers Zehlendorf gewählt, weil sie die Gewähr für einen guten Rahmen bieten und sicherlich auch Gemütlichkeit voraussetzen. Die Fahrverbindungen sind denkbar bequem. Die Preise sind volkstümlich, der Eintrittspreis beträgt DM 2,50. Ab sofort sind Eintrittskarten im Vorverkauf auf den Übungsaabenden und in der Geschäftsstelle zu haben. Es wäre gut, wenn sich jeder die Karten für sich und seine Angehörigen bereits im Vorverkauf sichert. Daß wir uns alle wieder recht festlich von außen und innen machen, versteht sich von selbst. Der Festausschuß möchte seine Mühe gern durch einen guten Besuch des Herbstvergnügens belohnt sehen.

Für den Festausschuß
 Kurt Drathschmidt

Goldene 1.-Verdienstnadel für Eva Schulze

Der Vorstand hat den 60. Geburtstag der Turnschwester Eva Schulze zum Anlaß genommen, sie für ihre jahrzehntelange Mitarbeit im Verein mit der Goldenen 1.-Verdienstnadel auszuzeichnen. Seit 35 Jahren im 1., seit beinahe ebenso lange Kassenwartin der Turnabteilung, treue Helferin ihres Richard in seiner 30jährigen Tätigkeit als Vereinskassenwart, hat sie Anerkennung für ihr uneigennütziges, ehrenamtliches Mithelfen am Bestehen des Vereins gefunden durch Ehrungen auf hoher Ebene. Die Silberne Ehrennadel des BTB, die Bronzene Verdienstnadel des 1., die Silberne Vereinsnadel für 25jährige Mitgliedschaft, die Ehrennadel des DTB und die Silberne 1.-Verdienstnadel wurden Eva Schulze bereits zuteil. Es wird wohl ihr schönstes Geburtstagsgeschenk sein, wenn sie am 5. September die „Goldene“ des Vereins erhält. Unsere Glückwünsche hierzu gehen schon heute voraus mit dem Wunsche, daß Eva noch lange ihr einnehmendes Wesen im doppelten Sinne behält zum Wohle der Turnabteilung, zum Wohle des 1. und zur Freude aller, mit denen sie, stets in Begleitung ihres Richard, „nach Dienstschluss“ Geselligkeit pflegt. Besonders stolz ist die Turnabteilung auf ihre Mitarbeiterin Eva. HW

VEREINSKASSENWART

Dieter Wolf, Licherfelde, Dürerstraße 30, 77 21 56

Die der vorigen Ausgabe beigelegte Zahlkarte hat eine erfreulich gute Wirkung gezeigt. Wie ich hörte, waren viele Mitglieder dankbar, noch einmal daran erinnert zu werden, daß am 1. Juli die Halbjahreszahlung fällig war, und die Beitragseingänge waren recht gut. Leider bleibt aber immer wieder der Rest von Vereinsfreunden, der sich nicht aufschwingen kann, Verständnis für die Belange des Vereins und für die Sorgen des Kassenwartes aufzubringen.

Maschow

Hans-Sachs-Straße, am Bf. Licherfelde West, Tel. 73 22 97

MF-Bestecke
 alle Muster am Lager

Porzellane
 Rosenthal, Huisdienreuther, Arzberg

Neugestaltete Rosenthal-Studio-Abteilung



Das Sporthaus der praktischen Erfahrung **FRIEDEL KLOTZ**

Lichterfelde, Hindenburgdamm 69
Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72

Tel. 76 60 10

Das Deutsche Turnfest 1968 in Berlin

wird in der Woche vor Pfingsten 1968 stattfinden, so daß weder Schulferien noch Urlaubspläne eine Teilnahme verhindern können. Für die Hauptveranstaltungen sind das Olympiastadion, das Maifeld, das Olympia-Schwimmstadion, die Ausstellungshallen sowie die Deutschlandhalle vorgesehen. Wie in der Turnpresse zu lesen, laufen die Vorbereitungen bereits auf Touren. Im ① haben wir uns bereits Gedanken gemacht, wie tatkräftig wir mithelfen können, jeder auf seine Weise. Wir wollen uns (es ist keinesfalls zu früh!) schon sehr mit den Gedanken an das Deutsche Turnfest befassen und immer wieder bei Zusammenkünften davon sprechen. Es erwartet uns ein großes Erlebnis!

Zu einer außerordentlichen Fachwarte-Lehrtagung

für die Vereine des BTB am Sonntag, dem 30. Oktober, sind die Fachwarte der Vereine auf allen Übungsgebieten eingeladen. Die Lehrstunden beginnen um 9 Uhr, und nach dem Mittagessen folgen dann die Tagungen. Der Oberturn- und Sportwart wird die in Frage kommenden ①-**Fachwarte** noch mit näheren Informationen einladen.

Ferien ade, nun auf zu neuen Taten!

Wenn man die vielen Feriengrüße, die uns zugegangen, gelesen hat, dann kann man erkennen, wie gut sich alle ①-**Mitglieder**, die verreist waren, erholt haben, und wie sehr sie gestärkt und voller Tatendrang zurückgekehrt sind. Das berechtigt zu den schönen Hoffnungen, daß sich alles wieder auf den Übungsstätten einfindet, daß die sicherlich vermißte Gemeinschaft wieder aufgesucht wird, und daß es nun fröhlich weiter geht mit Turnen, Sport und Spiel. Wir freuen uns alle auf das Wiedersehen und hoffen, daß auch die Eltern unserer ①-**Kinder** diese anhalten, wieder pünktlich zu erscheinen.

Unsere Wanderung am 10. Juli

mit vorausgeganger Dampferfahrt nach Moorlake war wirklich ein herrlicher Ferienauftakt. Nachdem die Straßen ein wenig eingesprengt worden waren, lachte uns die Sonne auf unseren Wegen. Während die einen einen Rundgang auf der Pfaueninsel unternahmen, zogen es die anderen vor, ein erfrischendes Bad zu nehmen. Beteiligung bestens, doch wie stets — immer dieselben!

Im nächsten Jahre gehen wir ins Hilton!

Es ist zwar noch ein wenig Zeit bis zu unserem 80. Stiftungsfest, aber es ist vielleicht schon interessant zu wissen, daß wir am 6. Oktober 1967 (Freitag) einen Festball im Hotel Hilton veranstalten werden. Wir können uns also schon ein ganzes Jahr lang darauf freuen und sollten uns alle den Tag schon jetzt gut vormerken.

TURNABTEILUNG Leitung: Horst Jordan, Lichterfelde, Giesendorfer Str. 27 c / 77 06 93

Auf die Sitzung der Frauenwartinnen und Frauenturnwartinnen
der Vereine des Berliner Turnerbundes am Freitag, dem 9. September, um 19.30 Uhr, im Haus des Sports, Berlin 33 (Grunewald), Bismarckallee 2, wird hiermit hingewiesen in der Hoffnung, daß die zuständigen Frauen sich für die Teilnahme verabreden.

Seid fair, achte die Gesundheit des Wettkampfgegners!

Zum Wandertag der Turnerinnen

am Sonntag, dem 16. Oktober, wird die Vereins-Frauenwartin Grethe Braatz in der Oktober-Ausgabe des „SCHWARZEN ①“ noch Näheres über Treffpunkt und Ziel bekanntgeben. Schon heute aber sollten alle Turnerinnen, Gymnastikerinnen, Hausfrauen sich den Tag vormerken.

Montagsturner sind umgezogen

Denen, die es noch nicht wissen sollten (weil sie möglicherweise ein Weilchen nicht auf der Halle waren?!), sei hiermit kund und zu wissen, daß der fröhliche Schoppen nach dem Turnen nicht mehr bei Wiesemann getrunken wird, sondern in der Gaststätte „Kramers Bierstuben“ (siehe unser Inserat), Potsdamer Straße Ecke Finckensteinallee. Frau Ehrensack ist eine freundliche Wirtin, der das Wohl ihrer Gäste sehr am Herzen liegt. Es lohnt sich also, auch für Nichtturner, zu kommen. Am besten, man wählt den Weg über die Turnhalle im Weddigenweg.

FAUSTBALL Leitung: Viktor Marowski, Lankwitz, Calandrellistr. 18 / 73 94 88

M I a auf dem 2. Platz in der Meisterklasse

Die diesjährigen Rundenspiele des BTB sind für unsere M I a bereits am 3. Juli zu Ende gegangen. Was sich schon bei Redaktionsschluß des letzten „Schwarzen ①“ abzeichnete, hat sich verwirklicht: Unsere M I a hat hinter der TiB und vor TSV Siemensstadt in der Meisterklasse den 2. Platz belegen können. Wir gratulieren den erfolgreichen Mannschaft und den Spielern Hagen Poetsch, Eike Poetsch, Joachim Friedrich, Helmut Bendel, Bernd Löschke und Wolfgang Kownatzki herzlich und wünschen, daß sie im nächsten Jahr, weniger durch Verletzungen geschwächt, den ersten Platz erringen. Wohl auch wegen dieser körperlichen Behinderungen konnte die M I a auf dem Turnier am 26. 6. in Bürgerfelde in Oldenburg nur den 3. Platz erreichen.

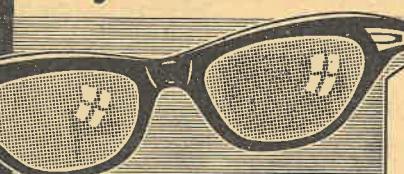
Unsere M I b, die im September noch zwei Rückspiele hatte, steht unter einem schlechteren Stern. Sie hat am 26. 6. am Askanierring alle ihre Spiele verloren. Ob es ihr gelingen wird, zur Meisterklasse aufzusteigen, ist wohl recht zweifelhaft. Sie nimmt nun aber an den 14. Niedersachsenspielen in Delmenhorst am 28. 8. teil und hofft, verstärkt durch Spieler der M I a, einen achtbaren Platz zu erobern.

Die M III mit Walter Ganzel als Schlagmann hat in Delmenhorst, wo sie ebenfalls teilnehmen will, gute Aussichten. Sie steht bei den Rundenspielen, die im September noch an 2 Spieltagen fortgesetzt werden, noch immer an 2. Stelle, konnte sie doch am 26. 6. in Hermsdorf ihre 3 Spiele sämtlich gewinnen, und zwar gegen Hermsdorf mit 26 : 19, gegen BT 50 mit 41 : 18 (!) und gegen BT 2 mit 28 : 22 Punkten.

Unser Poetsch-Gedenkturnier am 25. September

ist inzwischen vom Bundesoberturnwart als bundesoffenes Turnier genehmigt worden. Es sollen in diesem Jahre sowohl Mannschaften der Altersklasse I als auch solche der Altersklasse III zum Spiel kommen. Wir hoffen auf einen guten Verlauf der Spiele und erwarten faires Spiel aller Beteiligten. Es wäre sehr zu begrüßen, wenn recht viele Angehörige und Freunde unseres ① als Zuschauer und Gäste zu diesem Turnier erscheinen würden, zumal die Teilnahme guter,

**Perfekt
an Form
und
Eleganz**



**ist jede modische Brille von
OPTIKER
JÄGER**

Lieferant aller Kassen

Jetzt direkt
AM S-BHF. BOTAN. GARTEN * 763507

Trinkt HERVA

Dieses Zeichen
verdient Ihr Vertrauen



Alpecin forte
hilft zuverlässig bei
**Kopfjucken
Schuppen
fettigem Haar
und
Haarausfall**

Alpecin forte
AUS
DEM HAUSE

Alcina
Bielefeld

auch auswärtiger Mannschaften sehenswerte Spiele erwarten läßt. Beginn 9 Uhr im Lichterfelder Stadion.

Folgende Vereine werden voraussichtlich mit Mannschaften der Klassen I und III vertreten sein: Siemensstadt, Charlottenburg 58, Cimbria, BT 1911, BT Korp., TSC Berlin, Zehlendorf 88, Eintracht Südring, TuS Neukölln, VfK Charlottenburg, Schlebuscher Turnverein und unsere beiden ①-Mannschaften.

Viktor Marowski

Berichtigung

In der letzten Ausgabe des „Schwarzen ①“ wurde im Bericht über unsere M 1b gesagt, daß ihr Aufstieg in die Meisterklasse durch den Abstieg der BT aus der Bundesliga gehemmt werden könnte. Das trifft nicht zu. Für den Fall nämlich, daß der Berliner Meister, in diesem Jahr die TiB, nicht in die Bundesliga kommt und eine Berliner Mannschaft, in diesem Fall der PSV und nicht die BT, aus der Bundesliga absteigt, steigen drei Mannschaften der Meisterklasse ab, aber nach wie vor zwei Mannschaften in die Meisterklasse auf. Unserer M 1b wäre also durch den Abstieg einer Bundesligamannschaft kein Nachteil für den Aufstieg erwachsen.

Landesspielwart Otto Zeidler sei an dieser Stelle für die Aufklärung zur Sachlage gedankt.
Eike Poetsch

LEICHTATHLETIK

Leitung: Eberhard Rehde, Lichterfelde,
Jägerndorfer Zeile 13 / 73 79 98

Willkommen Duisburg-Hüttenheim!

Am Sonnabend, dem 10. September, haben wir die Freude, unsere Leichtathletikfreunde vom VfL Duisburg-Hüttenheim wieder einmal bei uns zu sehen. Bei der um 15 Uhr im Lichterfelder Stadion beginnenden DMM-Runde werden wir gemeinsam unsere Kräfte messen und dabei (und hinterher!) alte Freundschaftsbande festigen. Wir rufen ihnen ein herzliches Willkommen in Berlin zu und wünschen ihnen schöne Stunden bei uns.

Die Fahrt nach Soest — ein Volltreffer!

Vor 14 Tagen verließ uns Friedel, um in der Bundesrepublik seinen Wehrdienst abzuleisten. Am Wochenende hatten wir dann ausgiebig Gelegenheit, mit seinem Heimatverein, dem Soester Turnverein v. 1862, und ihm das große Wiedersehen zu feiern. Und noch eine uns wohlbekannte Persönlichkeit (Erkennungsmerke: Schneller Sportprinz), die es beruflich nach Westdeutschland verschlagen hat, konnten wir mit lautem Hallo begrüßen: Mapo!

Mit 20 Minuten Verspätung erfolgte die Abfahrt ins Vergnügen der „Schildkröten“ und der „Artfremden“ (sprich: Schlachtenbummler) am Freitag, dem 13. August, vom Händelplatz. Vorher hatten wir noch schnell unsere Marschverpflegung fachgerecht im Bus verpackt. Obwohl sich einige noch zusätzlich etwas mitbrachten, ging uns diese viel zu schnell aus.

Dank der schnellen Fahrweise unseres Busfahrers und des nimmermüden Vorsängers Kutte (ein erstklassiges Talent!), verging uns die Zeit wie im Fluge. Von Soest ging es dann mit Begleitschutz zu unserem Hauptquartier, dem vereinseigenen Jugendfreizeitheim, wo wir dann um 4.00 Uhr morgens erschöpft in die Federn sanken.

Am Sonnabendvormittag haben wir die Altstadt mit ihren herrlichen Fachwerkbauten besichtigt. Nach dem Mittagessen ging es dann zum Jahnsporthplatz, wo um 15.00 Uhr die Wettkämpfe begannen, die uns gute Leistungen brachten.

An Abend stürzten wir uns hinein ins Vergnügen. Hier entstand ein neuer Schlachtruf, den sofort jeder mitrief und in die Tat umsetzte. Zwei Worte genügten: Schlipps ab!!

Zu fortgeschrittenner Stunde wurde unser traditionelles „A vom Stuhl“ angestimmt und von den Gastgebern mit dem hinreißenden Lied vom Pflaumenbaum erwidert. Leicht beschwingt kehrten wir nach Mitternacht in unsere Quartiere zurück.

Ein Fußballspiel untereinander beendete am Sonntag unser sportliches Programm. Nach dem Mittagessen ging es zu einem Abstecher an die Möhnetalsperre und dann Richtung Heimat zurück.

Nun aber zu den sportlichen Ergebnissen:

100 m: H. Combes 11,6 sec, A. Robrecht 12,0 sec, K. Muschiol 12,3 sec; 400 m: H. Paul 58,0 sec,

Trinkt HERVA

Textil-Lukowski

Lichterfelde

Hindenburgdamm 77 a

Große Auswahl in Damen-Oberbekleidung,
Damen-, Herren- und Kinderwäsche,
Kurzwaren
Reichhaltiges Lager in Strick- und Frottier-
waren zu äußerst günstigen Preisen

Moderne Frisuren in Schnitt, Form und Farbe im Damen- und Herren-Salon G. Streege

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93, Tel. 73 31 33

Spezialität: Dauerwellen und Färben

Bertha Nossagk Bürobedarf seit 1897 am S-Bhf. Lichterfelde West,
Baseler Straße 2-4 Tel. 73 22 89

Zeichen- und Künstler-Artikel / Pelikan / Montblanc
Diplomat / Füllhalter / Kugelschreiber / Druckstifte
Rapidograph / Andenken / Kleine Geschenke

mit **Scholz** da rollt's!

Umzüge · Lagerung · Spedition

1 Berlin 45 - Moltkestraße 27 b - 73 46 29

REISEBÜRO FRIEDRICH

am S-Bahnhof Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 73 57 61
Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen
Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen
Ferienreisen für In- und Ausland

auto-ecke

Lichterfelde, Drakestraße 39 Ecke Unter den Eichen

Autovermietung · Fahrschule

ganztags, halbtags, stundenweise
Reiserabatt

VW 1964/65/66, VW-Busse und Transporter

**Nachtarif für 5,- von 19.00
bis 8 Uhr Einmalig für Berlin 76 66 77**

BP - Tankstelle



G. Barth 58,4 sec, K. Grüger 58,9 sec; 800 m: M. Portzig 2:19,0 min; Diskus: G. Schiller 31,37 m, H. Paul 30,60 m; Weitsprung: A. Robrecht 6,07 m, D. Richter 5,58 m; Hochsprung: H. Combes 1,65 m, M. Portzig 1,60 m, U. Stenzel 1,55 m; Kugelstoßen: H. Paul 11,55 m, U. Stenzel 10,26 m. Das waren die Leistungen der Männer und der Jugend A. Die Ergebnisse der Frauen und der Jugend: Weitsprung: H. Rammelsberg 4,50 m, M. Braatz 4,07 m; Hochsprung: H. Rammelsberg 1,32 m, L. Niutanen 1,27 m; Kugelstoßen: H. Rammelsberg 9,70 m (!), M. Braatz 9,21 m, G. Jänisch 7,48 m; Staffel der Männer und Jugend A: Staffel 1 (Ball, Ernst, Richter, Robrecht) 46,0 sec, Staffel 2 (Paul, Combes, Stenzel, M. Portzig) 48,0 sec. Der Vergleichskampf gegen den Turnverein Soest endete mit dem Sieg der ①-Mannschaft von 80:72 Punkten.

Wichtig — Wichtig — Wichtig!

Am 2. September findet ein gemütliches Beisammensein um 19.30 Uhr im Haus der Bayern, Hindenburgdamm (neben dem Sommerbad Lichterfelde), mit unseren Sportfreunden aus Neidlingen statt. Ich lade euch schon jetzt herzlich ein und hoffe auf ein volles Haus.

Paulchen

Zur Vermählung gratulieren die „Schildkröten“ Bärbel und Choko und zur Verlobung Gabi und Sputnik.

Beim Abendsportfest am 10. August

sorgte Harro Combes für die besten Leistungen. Er belegte im Hochsprung mit 1,60 m den 2. und erreichte im Weitsprung mit 6,13 m den 3. Platz. Seine Serie war sehenswert: 6,01, —, 6,08, 6,13, 6,13, 6,06!

Ergebnisse: 200 m: Combes 24,0, Paul 24,7; 400 m: Barth 58,5, Grüger 58,9; Hochsprung: Combes, Barth 1,60, Stenzel 1,50; Weitsprung: Combes 6,13; Kugelstoßen: Paul 11,12; Diskuswerfen: Paul 32,95.

Bestenliste (Stand vom 10. 8. 1966)

100 m: Combes 11,5, Kühl 11,9, Gohl 11,9; 400 m: Paul 55,5, Kühl 56,8, Wilms 57,5; 800 m: Martin 2:20,7; 1500 m: Paul 4:27,0, Martin 4:29,0; 3000 m: Martin 10:06,8; Weitsprung: Robrecht 6,23, Combes 6,17, Paul 5,94; Hochsprung: Combes 1,65, Robrecht 1,61, Koplin 1,60, Barth 1,60; Kugelstoßen: Wilms 11,44, Paul 11,27, Frühholz 11,16; Diskuswerfen: Paul 32,95; Dreisprung: Robrecht 12,49; 4 × 100 m: Herich, Paul, Kühl, Combes 48,7, Walter, Stenzel, Frühholz, Gohl 49,7, Jirsak, Portzig, Rehde, Muschol 49,8, Robrecht, Jänisch, Hauke, Kupsch 50,2.

Sieghart Stolze

Bravo Axel!

Bei den Berliner Jugendmeisterschaften konnte Axel Robrecht im Dreisprung einen hervorragenden 2. Platz belegen. Er sprang 12,49 m.

DJMM-Runde

Bei dieser DJMM-Runde, die am 26. 6. im Stadion Lichterfelde stattfand, hatten wir leider Pech. Der Leichtathletik-Verband erkannte die erzielte Punktzahl nicht an, da verschiedene Teilnehmer zuviel Übungen bestritten hatten. Die Einzelleistungen können jedoch gewertet werden.

Axel Robrecht sorgte auch hier für die überragenden Leistungen. Er lief die 100 m in 12,0 sec, sprang 6,23 m weit und 1,61 m hoch. Bei der Jugend B erreichte Rainer Brandt ebenfalls 12,0 sek über 100 m.

Ergebnisse: 100 m: Robrecht 12,0 sec; 400 m: Jänisch 58,7 sec; 1000 m: Kupsch 2:57,1 min; Weitsprung: Robrecht 6,23 m; Hochsprung: Robrecht 1,61 m; Kugelstoßen: Kupsch 9,52 m; Diskuswerfen: Richter 20,64 m; 4 × 100 m: Robrecht, Jänisch, Hauke, Kupsch 50,2 sec; Jugend B: 100 m: Brandt 12,0 sec; 1000 m: Meier 3:13,5 min; Weitsprung: Meier 5,25 m; Hochsprung: Sünder, Eberle 1,36 m; Kugelstoßen: Brandt 10,22 m; Weibl. Jugend B: 100 m: Werner 14,3 sec; Weitsprung: Teller 4,22 m; Kugelstoßen: Jänisch 7,38 m.

Sieghart Stolze

Wer bei unseren Fuererenten kauft, hilft ihnen und uns!

Trinkt HERVA

HANDBALL

Leitung: H. Redmann, Lankwitz, Seydlitzstraße 31 a, 737987

M I in Helmstedt auf Platz 3

Nach der Sommerpause ging es am 7. 8. zum 14. Zonengrenzlandturnier nach Helmstedt. Leider konnte auch in diesem Jahr der Zweck des Turnieres — Mannschaften beiderseits der unglückseligen Zonengrenze zusammenzuführen — nicht erreicht werden, da es „von drüben“ keine Spielerlaubnis gab, obwohl sich mehrere Vereine an dem Turnier beteiligen wollten. So blieben wir wieder einmal mehr unter uns. Mit je 6 Mannschaften waren die beiden Ligastaffeln gut besetzt. Es gab also 5 Vorrundenspiele über 2×10 Minuten, dann ein Überkreuzspiel und das Endspiel. Für den Anfang nach der Pause bzw. Ferien ein wenig zu viel, so daß wohl alle Mannschaften am Schluß des Turnieres reichlich „bedient“ waren. Der Fritz Knust sollte sich einmal für die weiteren Turniere einen anderen Modus einfallen lassen, damit die Überbeanspruchung nicht zu groß ist.

Nach den 5 gewonnenen Staffelspielen gegen PSV Krefeld (6 : 1), PSV Mainz (7 : 3), PSV Hamburg (6 : 5), TSV Helmstedt (9 : 3) und MTV Schöningen (7 : 6) hatten wir im Überkreuzspiel den 2. der anderen Staffel, PSV Gelsenkirchen, zum Gegner.

Nach der Mittagspause und dem Bauch voller Erbsen aus der Gulaschkanone der Helmstedter Polizei kamen wir wieder sehr schwer in Schwung, so daß dieses Spiel mit 2 : 7 verloren ging. Die Hoffnung auf einen neuen Turniersieg war damit futsch. Es ging nur noch um den 3. Platz. Und dieses Spiel gegen PSV Krefeld konnten wir dann mit 6 : 5 gewinnen. Am Sonnabendabend weilten wir beim MTV Schöningen. Dieses Spiel konnten wir 20 : 12 (10 : 9) gewinnen.

Unsere Frauen, die erst am Sonntagfrüh anreisten, kamen ebenfalls bis zu den Endspielen durch und belegten hier den 4. Platz (Duwo 08 Hamburg 1 : 3). Weitere Ergebnisse: Ti Schöningen 1 : 0, VfL Hannover 1 : 0, TSV Königslutter 2 : 0, BSV 22 Braunschweig 1 : 3 und St. Georg Hamburg, späterer Turniersieger, 1 : 7.

Berliner Handballjugend in der Pfalz und am Niederrhein

Im Juli brachte der Jugendwart des HVB eine Handballfahrt zur Durchführung, an der auch von uns Peter Melzer teilgenommen hat. Neben Spielen in Dansenberg (unweit Kaiserslautern) und Ludwigshafen-Friesenheim hatte die Berliner Handballjugend Gelegenheit, diese schönen Gegenden kennenzulernen. Eine Tagesfahrt durch den schönen Pfälzerwald mit Besuch der Burg Trifels bei Annweiler dürfte lange in Erinnerung bleiben. Neben den Weinbaugebieten im Haßloch wurde auch das Dürkheimer Faß besucht.

Vorschau

Da die neue Punktserie erst am 1. 4. 67 beginnt, wird bis zum Beginn der Hallenrunde 66/67 eine Pokalrunde ausgespielt. Da die Spiele erst jeweils vor jedem Spieltag ausgelost werden, läßt sich daher eine Vorausschau für September nicht geben.

Das erste, in der Presse als „Schlagerspiel“ herausgestellte Spiel gegen die Reinickendorfer Füchse am 21. 8. endete mit dem Sieg der „Füchse“ von 17 : 4 (9 : 2) Toren. Unsere Mannschaft mußte 5 Ersatzspieler einsetzen, da die Stammspieler noch verreist waren.

Am 15. 10. erwarten unsere Männer Gäste aus Melle und die Alten Herren eine Mannschaft aus Augsburg zu Hallenspielen in der Carl-Diem-Sporthalle.

SCHWIMMABTEILUNG

Leitung: Karl-Heinz Schobert, Berlin 30, Bamberger Straße 4, 246776

Trauriger Rekord

Zu unserer Abteilungssitzung am 1. 7. waren, sage und schreibe, 15 Mitglieder erschienen. Wir sind stolz, wenn wir auf der Jahresversammlung bekannt geben können, daß unsere Abteilung wieder mehr Mitglieder als im Vorjahr hat. Eigenartig finde ich nur die Interesslosigkeit der vielen, auch älteren Vereinskameraden. Die Gruppe der Kritiker, die sagen:

„Es geschieht ja nichts im Verein!“ ist größer als die derer, die für das Vereinsgeschehen verantwortlich tätig sind und an jedem Trainingsabend erscheinen, um den Schwimmbetrieb aufrecht zu erhalten. Wir sind alle noch jung und mit dem Aufbau unserer Existenz beschäftigt und haben nicht viel freie Zeit. Wo sind in unseren Reihen die Erwachsenen, die aufgrund ihrer Arbeitszeit in der Lage sind und auch die Lust haben, uns in unserer ehrenamtlichen Tätigkeit zu unterstützen? Ich hoffe, sie melden sich alle bei unserer nächsten Versammlung.

K. H. Schobert

Schwimmhalle Clayallee

Noch einmal muß ich dringend darum bitten, das Schwimmbad Clayallee stärker zu besuchen, da wir sonst damit rechnen müssen, daß uns dieser Trainingsabend vom Bezirksamt Zehlendorf wieder genommen wird. Es können selbstverständlich auch Jugendliche und Eltern mit ihren Kindern zum Schwimmen kommen.

Rettungsschwimmer-Lehrgang

Am 3. und 4. 9. findet in der Bruno-Gehrke-Sporthalle ein Lehrgang des Berliner Schwimmverbandes statt. Drei Mitglieder unserer Abteilung werden daran teilnehmen. Thema: Nichtschwimmerausbildung.

Unsere Fahrt nach Lemgo

Entgegen der Meldung in der Juni-Ausgabe unserer Vereinszeitung sind wir doch zur Teilnahme am Bundesschwimmfest nach Lemgo gefahren. Nach einer glatten Fahrt ohne längeren Grenzaufenthalt sind wir am späten Abend in Lemgo eingetroffen. Am Treffpunkt wurden wir mit Hallo von Freunden aus Hannover und Leverkusen begrüßt. Wir sollen Grüße von Harry Röller an alle Gasteltern bestellen.

Die Wettkämpfe am Sonnabend und Sonntag wurden bei sehr schlechter Witterung ausgetragen. Bei jedem Start konnte man sich fest auf einen Regenguß verlassen. Trotzdem wurden alle Jugend- und Männerwettkämpfe geschwommen, und wir können mit den Ergebnissen sehr zufrieden sein. Bei den Mehrkämpfen gab es nur Sieger. Ich bin sehr erstaunt, daß ein Bundeschwimmfest in der Allgemeinen Klasse gewertet wird und die Sieggrenze bei 22 (!) Punkten liegt. Selbst beim Berliner Wettkampf wird nach der Bundesklasse mit der Sieggrenze bei 35 Punkten gewertet.

Wir haben trotz des schlechten Wetters sehr viel Freude gehabt und in den Pausen zwischen den Wettkämpfen eine kleine Fußball-Meisterschaft durchgeführt.

Nach einer zügigen Rückfahrt kamen wir ohne Panne wieder in Berlin an. Dem Verein sagen wir besten Dank für die Unterstützung, die er uns für diese Wettkampfreise gewährt hat.

Die Ergebnisse: Schwimmerischer Fünfkampf: 16. Jürgen Schlosser 47,92 P., 35. Karl-Heinz Schobert 40,20 P., 40. Rainer Papritz 35,76 P. Schwimmerischer Vierkampf Jugendturner B: 12. Thomas Holm 33,47 P., 21. Jürgen Bleimeister 30,51 P. 4 × 100-m-Kraulstaffel Turner und Jugendturner: 6. (1. Mannschaft) 4:38,1. Herzlichen Glückwunsch den Siegern!

Karl-Heinz Schobert

Zu den Mehrkampfmeisterschaften des DTB

Am 3. und 4. September entsendet der BTB unseren Schwimmfreund Max Lukassek als Kampfrichter. Wir freuen uns über diese Auszeichnung.

Springtraining für Mehrkämpfer

Für alle Mehrkämpfer beginne ich mit dem Springen am Freitag, dem 23. September. Das Springen wird von diesem Tage an alle 2 Wochen ergänzt. Das Training läuft in der Zeit zwischen 18.00 Uhr und 18.45 Uhr. Bitte erscheint an diesen Tagen pünktlich um 18.00 Uhr in der Schwimmhalle Finckensteinallee. Ich erhoffe mir eine rege Beteiligung von Euch.

Rainer Papritz



Lichterfelder Festsäle

Inhaber Alexander Kramer

Finckensteinallee 38 / Tel.: 73 18 51

Gr. Festsaal für 600–800 Personen **Kramers Gaststätte**
neu eröffnet in den Festsälen und **Kramers Bierstuben**
Finckensteinallee 42 Ecke Potsdamer Straße. Täglich geöffnet, außer Mittwochs.
Omnibus 84 / Omnibus 11 bis Wiesenbaude / Omnibus 85 bis Kadettenweg

Günter Rademacher Blumenhallen

Heidefriedhof

Berlin 42

Am Heidefriedhof 15

7 06 55 36

Parkfriedhof

Berlin 45

Thuner Platz 2-4

73 30 14

Fleurop-Dienst — Lieferant des L

Offenbacher Lederwaren

Mod. Damenhandtaschen - Akten- und Schülermappen - Modische Neuheiten - Koffer - Reiseartikel - Geschenkartikel - WKV-Kredit

Lederwaren-Bischof

Seit 1867

Eig. Werkstatt f. Neuanfertigung u. Reparaturen

Sattlermeister

Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 9

direkt am S-Bahnhof

Teppich- u. Gardinenhaus Lichterfelde

Riedel vorm. Karau

Teppiche - Orientteppiche - Gardinen - Dekostoffe - Bodenbelege
Läufer - Madistudie - Brokate - Raumkunst

Meisterbetrieb

Lichterfelde, Hindenburgdamm 88, Telefon 73 25 58

Großer Tanzabend im Albert-Schweizer-Heim

Am 3. September findet um 18.00 Uhr im Jugendheim Albert Schweizer wieder ein Tanzabend für alle Jugendlichen und jung gebliebenen statt. Ich würde mich freuen, wenn auch diesmal die Kameraden aus den anderen Abteilungen zu unserer Veranstaltung kämen. Vielleicht können wir dann eines Tages diesen Tanzabend der Schwimmerjugend zu einer guten Sache für alle machen. Das wäre bestimmt ein großartiger Start, die Jugendlichen aus den verschiedenen Abteilungen näher zusammenzuführen. Aus diesem Grunde kommt alle am 3. September ins Albert-Schweizer-Jugendheim, Steglitz, Am Eichgarten.

Marianne Schultze

Lehrgang Schwimmen

Am 2. Oktober um 8.30 Uhr beginnen im Postbad wieder die Winterlehrgänge des BTB. Vorgesehen sind Ausbildung von Helfern der Schwimmwarte, Ausbildung der Leistungsschwimmer, Kampfrichterschulung, Kunstspringen, Schwimmen Vater, Mutter und Kind. Auch ist vorgesehen ein Lehrgang Kampfrichterschulung durch den Deutschen Turner-Bund schon im Hinblick auf das Deutsche Turnfest 1968 in Berlin. Wir sollten schon überlegen, wer für diese Aufgaben in Frage kommt. Besonders wird aber jetzt bereits Teilnahme an den sonntäglichen Lehrgangsschwimmen im Postbad durch Ⓛ-Schwimmer und -Schwimmerinnen erwartet.

HW

AUS DER L-FAMILIE

Treue zum Ⓛ

Helga Mattussek beglückwünschen wir zu ihrer 15jährigen Ⓛ-Mitgliedschaft am 1. September. Bereits mit 11 Jahren eingetreten, nimmt sie regelmäßig an den Turnstunden teil und verlässt es auch nicht, dem Kegeln der Frauen beizuhören. Viel Freude noch weiterhin!

Die Geschwister Renate und Klaus Brückner gehören am 17. September 10 Jahre zum Ⓛ und haben seit ihrem 7. und 8. Lebensjahr so manchen Kilometer durchschwommen. Dank und Glückwunsch für die Treue!

Peter Schmidt, unser langjähriger Handball-Torwart, trat mit 11 Jahren in den Verein und gehört ihm nun am 23. September 15 Jahre an. Es wäre schön, wenn ihm sein Beruf wieder etwas mehr Zeit für sportliche Betätigung ließe.

Herbert Redmann, unser Vereinsvorsitzender, blickt am 28. September auf eine 45jährige Ⓛ-Mitgliedschaft zurück. Er ließ Eulen nach Athen tragen, wollte man an dieser Stelle die Verdienste, die er sich um den Verein erworben hat, herausstellen. Neben seiner Amtswaltung als Vorsitzender (beileibe nicht nur „daneben“!) gilt seine große Liebe dem Handballspiel und dessen Förderung im Verein. Mit Recht gilt er als „Handballvater“, der ohne seine „Kinder“ gar nicht sein könnte. Ihm gelten heute unsere besonderen Glückwünsche und unser Dank für die fast ein halbes Jahrhundert währende Vereinstreue, die um so anerkennenswerter ist, als sie durch Jahrzehnte immer mit einem Amt verbunden war. Halte Dich ein wenig besser gesund als in letzter Zeit, lieber Herbert!

Wir gratulieren

zum 60. Geburtstag am 5. September Turnschwester Eva Schulze mit vielen guten Wünschen für Gesundheit und Wohlergehen. Wir haben an anderer Stelle bereits Dank und Glückwunsch zur Ehrung durch die Goldene Ⓛ-Verdienstnadel zum Ausdruck gebracht und hoffen, daß Eva sich unserer besten Wünsche noch lange erfreuen kann.

Beitragsrückstände? - Bei mir nicht!

Keine Wettkampfkleidung ohne ① -Abzeichen!

Ilse Eckart vollendet am 13. September ihren 50. Geburtstag, wozu wir herzlich gratulieren. Viel Freude noch weiterhin bei der Gymnastik!

Ebenfalls herzlichen Glückwunsch zum 50. Geburtstag am 14. September sagen wir dem erst vor kurzem zu uns gekommenen Schwimmkameraden Heinz Hauke.

Wanderwart Werner Wiedike wird, man kann es kaum glauben, am 26. September bereits 60 Jahre alt, sagen wir besser, er ist dann 60 Jahre jung! Ihm, dem immer emsigen, vergnüten Turnbruder, bringen wir ganz besonders herzliche Wünsche für weitere Gesundheit und wünschen uns, daß er neben Faustball und Prellball (natürlich auch gelegentlichem Wandern!) auch wieder wie in vergangenen Zeiten Zeit findet, bei Wort und Lied und Umtrunk dabei zu sein. Alles Gute, Werner!

Zur Vermählung gratulieren wir

mit den besten Wünschen für den neuen Lebensweg Gabriele Adrian und Horst Müller, Manfred Chogalla und seiner jungen Frau, Heinz Mahler und Frau, Klaus Sommer (Schwimmer) mit Brigitte Schulz.

Zur Verlobung gratulieren wir

Sigrid Wolf und Dieter Klaipedat, wenn auch etwas verspätet, so doch nicht minder herzlich, ferner Jutta Suckow (1. Frauenhandballmannschaft) mit Norbert Hönke, Gabriele Schlopsnies und Erhard Portzig, beide Sport- und Spielabteilung, Joachim Brümmer (Turnabteilung) mit Barbara Arends.

Wir gratulieren

zum Erwerb des Frei- und Fahrtenschwimmerzeugnisses: Ellen Rammelsberg (8 Jahre), zum Fahrtenschwimmerzeugnis: Susanne Skade (9 Jahre), Renate Ostrowski, Cornelia Wald, Klaus-P. Broeker, zum Freischwimmerzeugnis: Monika Völz, Sigrid Ostrowski, Uwe Küthen, Detlef Städler.

Ein besonderer Glückwunsch

gilt unseren drei ①- Jugendlichen vom Gymnasium Steglitz Berndt Amendt, Rainer Bonne und Harald Jänisch, die am 30. Juli in Ratzeburg im Doppel-Vierer Deutsche Jugendbeste im Rudern geworden sind.

Baldige Genesung

wünschen wir dem Turnbruder Alfred Wochele, z. Z. Ritberg-Krankenhaus, und baldige Rückkehr zu „seinem“ Turnabend und zur „Montagsrunde“.

Ebenfalls baldige Heilung des Beinbruchs wünschen wir unserer kleinen Christiane Jordan, die sich sehr herzlich für alle lieben Aufmerksamkeiten und Zeichen des Gedenkens bedankt.

Es bedanken sich

für gute Wünsche und Aufmerksamkeiten zur Silberhochzeit Fred und Irmchen Wolf, zum 65. Geburtstag Emma Wolf, zum 50jährigen Vereinsjubiläum Hellmuth und Alfred Wolf.

besonders für die vielen persönlichen Gratulationen, Erika Wittig geb. Stahlschmidt für Päckchen und Grüße, die ihr Margarethe Sellenthin sandte, Werner Fehse zum 70. Geburtstag.

Für Ferien- und Reisegrüße danken wir

Familie Günter Rademacher aus Bad Nenndorf, Alfred und Grete Urban aus Nordrach/Schwarzwald, Familie Schreckenbach aus Pörtschach/Wörthersee, Familie Remmè aus Heiligenhafen, Wolfgang und Ulla Kohl, Ostseebad Grömitz, Fredi Balke und Familie aus Passriach/Kärnten, Jürgen Göbert aus England, Horst und Gisela Jordan, Irmchen Demmig, Erika Tischer und allen übrigen Ferienlagerfahrern aus Heiligenhafen, Michael Domschke, ebenda, Olaf Wolf und Jochen Raum vom Bundeschwimmfest in Lemgo, Christel Köppen und Familie aus Eckernförde, Herbert Ulrich aus Weiler/Allgäu, Irmchen, Fred und Eberhard Wolf aus Spickeroog, Kitty Kempner mit Mann und Hund aus Bomarzo/Italien, Gertrud Lorenz aus Spickeroog, Freya Ehrenberg aus Höchst/Odenwald, Irmchen und Jürgen Demmig aus dem Weserbergland, Brigitte und Dietmar Paul aus der Bretagne, Grethe Braatz vom Bodensee, Anni und Max Lukassek aus der Schweiz, Regina Albrecht und Helga Krause aus Rimini, Norbert Herich, Jörg-Peter Lichtschlag, Kurt Muschiol, Herbert und Beate Jirsak von einem Treffen der „Schildkröten“ in Spanien, allen Leichtathleten-„Schildkröten“ einschließlich Manfred Portzig vom Freundschaftskampf in Soest/W., Heiner Kühl für Gruß und Spende, Boris Lindenbergs von der Bezwigung eines Dreitausender in den Dolomiten mit herzlichem Glückwunsch zum 3. Platz beim Kunstrturnen der Münchener Studenten gegen eine französische Studentenauswahl, Richard und Eva Schulze von einem gemeinsamen schönen Wochenende mit Willi und Lucie Brauns in St. Anton/Tirol, Ilse und Waldemar Bogsch; Bad Neustadt/S.

Als neue ①- Angehörige heißen wir herzlich willkommen:

Turnabteilung: Christel Habedank (wieder eingetreten), Gisela Bachler, Johanna Junkermann, Winfried Buda, 9 Schüler und Schülerinnen; Sport- und Spielabteilung: Harry Zimmermann, Bernd Steinke; Schwimmabteilung: Ehepaar Lange und 2 Kinder, Gisela Grzesik, 4 Schüler und Schülerinnen.

Wir gratulieren zum Geburtstage im September:

Turnabteilung	Sport- und Spielabteilung	Schwimmabteilung
4. Helmut Bendel	24. Erich Dallmann	23. Eberhard Fischer
5. Eva Schulze	25. Ingeborg Sprung	24. Michael Fischer
8. Gerda Kretschmer	Anneliese Berndt	Hans-U. Föllmer
Wolfgang Biedermann	Christian Schaller	Michael Hauke
9. Friedemarie Miermann	26. Werner Wiedicke	26. Leena Niutanen
11. Roswitha Damm	28. Lisa Cornils	29. Gisela Pelz
Heide Schneider	29. Helmut Pohl	30. Charlotte Leuendorf
12. Verena Boldin	30. Erika Schönrock	Lothar Steger
13. Emmy Bähr	Elisabeth Fischer	
Ilse Eckart		
14. Klaus Krakat	Sport- und Spielabteilung	8. Anneliese Ludewig
15. Ruth Plagens	2. Hans-J. Hoffmann	9. Rainer Papritz
16. Maria Dinter	7. Jörg Prause	Bruno Ziegler
Gudrun Schöppenthal	8. Anders Oestergaard	10. Irmgard Magdeburg
Heinz Viertel	10. Uwe Purol	Georg Boerger
17. Ilse Eberle	13. Eberhard Gläser	12. Sieghart Kühn
18. Günter Rademacher	14. Wolfgang Kardetzky	13. Frank Raffel
Gisela Storch	15. Otto H. Kühl	14. Heinz Hauke
21. Brigitte Stamms	19. Helga Prause	Fritz P. Freymann
Monika Erfurth	Gunter Barth	Gundolf Lichtenberg
Peter Witte	Alois Reitter	16. Christel Voy
22. Ursula Mystelski	20. Siegfried Will	20. Gerhard Brückner
Karl-Heinz Prang	22. Siegfried Hess	Jürgen Günther
Hildegard Schulze	Rainhard Fuchs	26. Rudolf Winzer
		29. Dietrich Veckenstedt

sowie allen weiteren Geburtstagskindern

Übungszeiten und Übungsstätten des L

Turnen	Montag	18.00—19.45 Knaben	Turnhalle Drakestraße-Weddingenweg
		18.00—20.00 Mädchen ab 12 Jahre	Turnhalle Tietzenweg 101—113
		19.00—21.00 weibl. Jugend	Turnhalle Tietzenweg 101—113
		19.45—21.30 männl. Jugend	Turnhalle Drakestraße-Weddingenweg
		20.00—22.00 Männer u. männl. Jugend	Turnhalle Drakestraße-Weddingenweg
Dienstag		17.00—19.00 Knaben 6—9 Jahre	Turnhalle Drakestraße-Weddingenweg
Mittwoch		16.00—18.00 Mädchen 5—9 Jahre	Turnhalle Ostpreußendamm 63
		18.00—20.00 Mädchen 10—14 Jahre	Turnhalle Ostpreußendamm 63
		20.00—22.00 Hausfrauen-Gruppe	Turnhalle Ostpreußendamm 63
		20.00—22.00 Frauen	Turnhalle Drakestraße-Weddingenweg
Donnerstag		16.00—17.30 Kinder (Purzelgruppe)	Turnhalle Drakestraße-Weddingenweg
		16.00—17.30 Mutter und Kind	Turnhalle Ostpreußendamm 63
Freitag		17.00—18.30 Knaben 6—9 Jahre	Turnhalle Ostpreußendamm 63
		18.30—20.00 Knaben 10—14 Jahre	Turnhalle Ostpreußendamm 63
		20.00—22.00 Männer (Jedermannturnen)	Turnhalle Ostpreußendamm 63
		18.00—20.00 Mädchen	Turnhalle Drakestraße-Weddingenweg
Trampolin-turnen	Dienstag	19.00—21.00 Männer u. Frauen (Geübte)	Turnhalle Drakestraße-Weddingenweg
	Donnerstag	18.00—20.00 Anfänger	Turnhalle Drakestraße-Weddingenweg
Gymnastik	Dienstag	19.00—22.00 Frauen	Turnhalle Ostpreußendamm 166—168
Schwimmen	Montag	ab 18.00 für alle	Sommerbad Hindenburgdamm
	Dienstag	20.45—22.00 Erwachsene u. Jugendliche	Schwimmhalle Clayallee 328—334
	Mittwoch	ab 18.00 für alle	Sommerbad Hindenburgdamm
	Freitag	18.00—21.00 Wettkampfschwimmer	Schwimmhalle Finkensteinallee
Leichtathletik	Dienstag	ab 18.00 für alle	Stadion Lichterfelde
	Donnerstag	ab 18.00 für alle	Stadion Lichterfelde
	Sonntag	ab 9.00 für alle	Stadion Lichterfelde
Faustball	Sonntag	ab 9.00 für alle	Stadion Lichterfelde
	Mittwoch	ab 17.00 für alle	Stadion Lichterfelde
Basketball	Dienstag	18.00—20.00 Jugend A u. B	Turnhalle Tietzenweg 108
		20.00—22.00 Männer	Turnhalle Tietzenweg 101—113
	Freitag	18.00—20.00 Schüler	Turnhalle Tietzenweg 108
		20.00—22.00 Männer	Turnhalle Drakestraße-Weddingenweg
Handball	Dienstag	18.00—20.00 Jugend und Schüler	Stadion Lichterfelde
	Mittwoch	18.00—20.00 Männer, Jungmänner, Frauen	Stadion Lichterfelde
Prellball	Freitag	18.00—20.00 für alle	
		20.00—22.00 Männer u. Jugend	
	Sonntag	9.00—10.30 Schüler	
		9.00—12.00 Männer u. Jugend	
			} Turnhalle Tietzenweg 108 u. 101—113
Tischtennis	Montag	18.00—22.00	
	Donnerstag	18.00—22.00 } für alle	
	Sonntag	9.00—12.00 }	
Wandern	nach Vereinbarung		



Schultheiss

am S-Bahnhof Botanischer Garten
Mary Regener

Die gepflegte Gaststätte,
 die gute Küche,
 die preiswerten Getränke
 2 vollautomatische Verbandskegelbahnen
 Berlin-Lichterfelde, Hortensiengasse 29
Ruf 76 23 81

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V.

Schriftleitung: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, 73 71 30

Anzeigenannahme: Geschäftsstelle (Helene Neitzel), 1 Berlin 45, Manteuffelstr. 23, 76 68 87

Sprechzeit der Geschäftsstelle: Montags 18—20 Uhr oder telefonische Verabredung 76 68 87

Anaschriften-Änderungen bitte sofort der Geschäftsstelle melden!

Einsendeschluß für die Oktober-Ausgabe: 15. September

Beiträge, möglichst mit Schreibmaschine im Zweizeilen-Abstand auf DIN-A-4-Bogen geschrieben (nicht Rückseite beschreiben), an Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Schriftleitung oder des Vereinsvorstandes überein. Nichtberücksichtigung, Kürzungen oder Textänderungen sind meist auf Raumangel zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nicht berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen: Papierkorb. Nachdruck mit Quellenangabe erlaubt.